This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

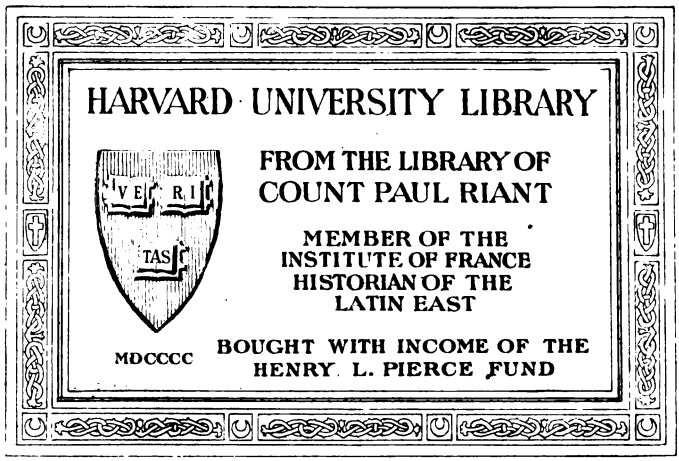
Über Google Buchsuche

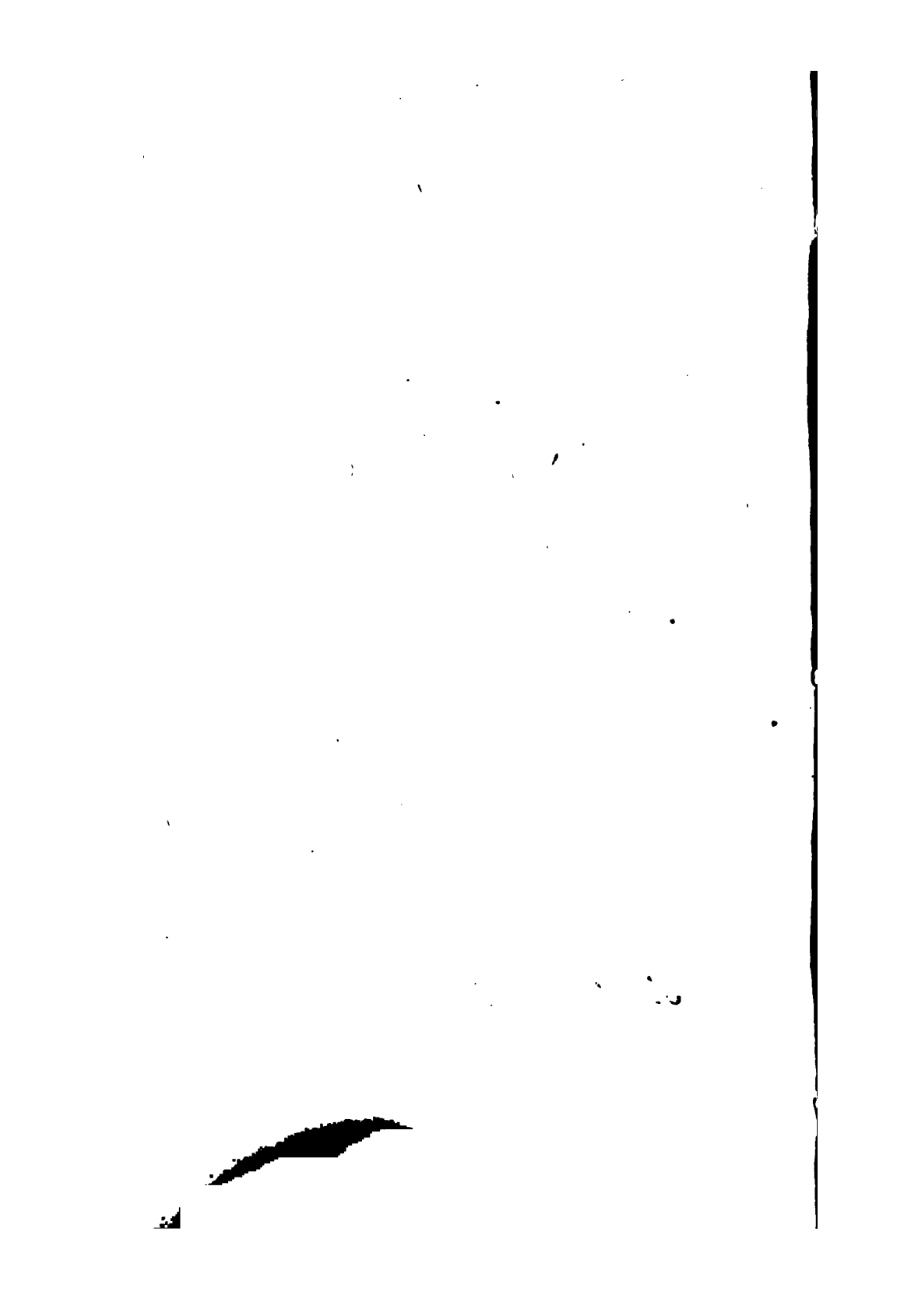
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B
3700
6.5

Schulmuseum – Ministerialbibliothek –
Handschriften – 18.17.

B 3700.6.5


HARVARD UNIVERSITY LIBRARY
FROM THE LIBRARY OF
COUNT PAUL RIANT
MEMBER OF THE
INSTITUTE OF FRANCE
HISTORIAN OF THE
LATIN EAST
MDCCCC
BOUGHT WITH INCOME OF THE
HENRY L. PIERCE FUND



DIE

HANDSCHRIFTEN

DER

MINISTERIALBIBLIOTHEK

ZU

SCHAFFHAUSEN.

IM AUFTRAG EINES W. E. W. MINISTERIUMS

VERZEICHNET

VON

DR. H. BOOS,

PRIVATDOCENTEN DER GESCHICHTE AN DER UNIVERSITAET BASEL.

SCHAFFHAUSEN.
BRODTMANN'SCHE BUCHDRUCKEREI.
1877.

B 3700.6.5
R 4994

Harvard College Library
Riant Collection
Henry Lillie Pierce Fund
May 7, 1900.

Vorwort.

Das Kloster Allerheiligen [1]) in Schaffhausen ist in der zweiten Hälfte des XI. Jahrhunderts gegründet worden. Jedoch wollte die neue Stiftung nicht recht gedeihen, bis Wilhelm von Hirschau das Kloster reformirte und der Regel von Cluny unterwarf. Einer der von Wilhelm nach Schaffhausen mitgebrachten Hirschauermönche, Sigfried († 1096), wurde zum Abt erwählt und unter dessen strenger Zucht gewann das Kloster grosses Ansehen und reichlich flossen ihm seitdem die Schenkungen zu. [2]) Jetzt erst erwachte auch der Sinn für geistige Thätigkeit, angeregt durch Bruder Bernold von Constanz († 16. Sept. 1100), ein eifriger Anhänger und Vertheidiger Gregors VII, welcher zahlreiche Streitschriften und eine Chronik von höchstem Werthe hinterliess [3]) — befördert durch Abt Sigfried, welcher gute Bücher anschaffte. Noch ist der Katalog dieser von Abt Sigfried erworbenen Bücher erhalten und gibt Zeugniss von dem in dessen Zeit erfreulichen Streben, welches leider in der Folgezeit erkaltete.

Wir finden folgende Bücher verzeichnet:

---

[1]) Vergl. M. Kirchhofer, Neujahrsgeschenke, Schaffhausen 1822 ff. 4°. Mone, Quellensammlung zur bad. Geschichte I, 80—98. Hirsch, Jahrbücher Heinrichs II, I, 539. Annales Scafhusenses, M. G. SS. V, 388.

[2]) Der Codex Traditionum ist abgedruckt im: Archiv für schweizerische Geschichte VII, 228 ff.

[3]) Ueber ihn s. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen, 3. Aufl. II, 42 ff.

Codex 17. Bl. 306 b.

Nomina et supputatio librorum sub sanctę memorię domno Sigefredo abbate ipsius adminiculo sive jussu seu permissu patratorum tallatorum.

In primis bibliotheca incomporabilis tota in uno codice.

Item excepto octateuco, evangelio, psalterio, tota in singulis libris per has partitiones divisa:

In I libri prophetarum et Job.

In II libri regum et palyppomenon. [1])

In III libri Salomonis proverbia, ecclesiastes, et cantica; liber sapientię et Jhesu filii Sirach, liber Tobie, Judith, Hester, Esre, Neemie et liber Machaḫeorum habentur.

In IV autem actus apostolorum, canonicę epistolę, apokalypsis et epistole Pauli continentur.

Expositionis beati Gregorii moralium VI partes in singulis libris; II pars dupliciter.

Liber ejusdem qui dicitur cura pastoralis.

IV libri dialogorum in uno volumine.

Quadraginta omelie in uno codice.

Expositio ipsius in Ezechihele in duobus libris; I pars dupliciter.

Ejus in cantica omelie II.

Item Hieronimi super ecclesiastes. [2])

Item regestum ipsius.

Hilarii episcopi dė fide libri XII in uno volumine.

Ambrosii super Lucam libri commentariorum VIIII.

Item exameron ipsius.

Item de officiis libri II.

De penitentia liber I.

Ejusdem de excessu fratris.

Item Augustini de quantitate animę. [3])

Libri sacramentorum VII in uno codicello.

Item de perpetua virginitate sancte Marie.

---

[1]) sc. paralipomenon.
[2]) Diese Zeile steht in der Hs. in kleinerer Schrift über der vorigen.
[3]) dto.

Item Augustini de utilitate credendi. [1])

Cujus supra ipsius de bono mortis libri II; pars de vita sancti Ambrosii.

Item Heronimi super ecclesiastes. [2])

Hieronimi in evangelium Mathei commentarii liber et in evangelium Marci in uno codice.

Commentarium ejusdem in ęcclesiasten; sermo ejusdem de assumptione sanctę Marię, in uno libello.

Augustini operum.

Augustinus in evangelium Johannis.

Augustinus de verbis domini.

Augustinus de sermone domini in monte.

Augustinus de sancta trinitate libri.

Augustini de verbis apostoli sermones.

Augustini in epistolam Johannis omelie.

Johannes Chrisostomus de reparatione lapsi.

Ejusdem libri II de compunctis in uno codice.

Libri confessionum Augustini. Augustini super terciam partem psalmorum sermones.

Augustini de genesi ad litteram libri XII.

Augustini de baptismo liber.

Augustinus de pastoribus; Augustinus de ovibus; ejus de unico baptismo; cantilena Augustini per alfabetum; ipsius super salutationem epistole ad Romanos; solutiones quarundam gestionum Augustini ad Cecilianum episcopum Mediolanum et fides Leonis; hęc VII opuscula in uno volumine.

Liber unus in quo continentur sermones Augustini XLII.

Augustinus de vita christiana; ejusdem de vera religione in uno libello.

Augustinus ad comitem; libri soliloquiorum; Augustini II de anima ad Vincentium Victorem; liber ejusdem de X cordis

---

[1]) Diese Zeile steht in der Hs. in kleinerer Schrift über der vorigen.
[2]) dto. Dieses Buch ist zweimal aufgezählt.

et ipsius de disciplina christianorum; cujus supra de sancta virginitate et soliloquia Ysidori II, in uno codice.

Enchiridion Augustini.

Augustinus de doctrina christiana.

Item epistolę Augustini XXX; liber ejusdem de fide et operibus; cujus supra de moribus sancte ęcclesię; item de V questionibus et gratia dei liber unus; epistola ipsius ad Petrum de fide sanctę trinitatis et de creatura dei, in uno volumine.

Questiones Augustini et libri ejusdem contra adversarium legis.

Augustini contra Faustum manicheum libri II; idem XII et XIII.

Augustinus ad Marcellinum de baptismo parvulorum; ad eundem de perfectione justitię libri II; ad eundem de littera et spiritu liber I, in uno volumine.

Augustini de predestinatione sanctorum libri II; ejusdem de divinatione demonum, in uno codice.

Augustinus contra Arrium.

Augustinus de bono conjugali; de viduitate; de agone christiano; de opere monachorum et epistola una ad probam viduam de orando deo.

Augustinus de civitate dei; Augustinus contra achademicos, ex parte.

Augustinus de utilitate credendi; ipsius de penitentia.

Liber ethimologiarum Ysidori.

Expositiones duę in cantica canticorum.

Libri in quo passiones sanctorum nonnulle habentur.

Liber qui dicitur vita patrum, in quo in primis vita sancti Pauli primi heremite, vita sancti Antonii, vita sancti Hilarionis, vita Johannis heremite et aliorum sanctorum patrum; historia Malchi, monachi Captivi, vita Frontonis, vita sanctę Paulę viduę.

Item liber unus in quo sententię patrum plurime opus Postumiani et multi sanctorum actus continentur.

Libri missales VII et lectionum I.

Libri matut. V; antiphonarii II.

Liber benedictionum I; Augustinus de civitate dei.

Item Augustini prima et secunda pars super psalterium.

Item questiones Augustini de veteri testamento et libri contra mendacium, in uno volumine.

Omelie Origenis de veteri testamento et epistolę beati Jeronimi presbiteri, in uno volumine.

Item epistolę beati Jeronimi presbiteri in duobus voluminibus; libri dialogorum Gregorii pape et vita Johannis Eleymonis, in uno volumine.

Item libri II omeliarum et sermonum per totum annum.

Item libellus de ortu Alexandri Magni et epistola ejusdem.

Item alii libelli quę in choro habentur.

Liber I qui vocatur Seneca. [1])

Wie man daraus ersehen kann, war die Hälfte der heutigen Handschriftensammlung schon damals vorhanden; im Laufe des XII. Jahrhunderts kam noch einzelnes hinzu, aber in der Folgezeit scheint die wissenschaftliche Thätigkeit dieses Klosters vollständig eingeschlafen zu sein. Erst im XV. Jahrhundert, kurz vor Thorschluss raffte man sich etwas auf. [2])

Die meisten Handschriften wurden durch Kauf oder geschenksweise erworben; die wenigsten sind im Kloster selbst geschrieben worden. Höchst wahrscheinlich bezog man den Bücherbedarf aus Reichenau, worauf die Initialen und Schriftzüge hindeuten. Viele Handschriften des XI. Jahrhunderts scheinen sogar von einem Schreiber herzurühren.

Einzelne Hss., namentlich ältere, enthalten Eintragungen, meist des XIV. Jahrhunderts, über die Benutzung derselben. Früher trugen die Hss. die Bezeichnung: „Monasterii omnium sanctorum in Scaf."; als nach Aufhebung des Klosters die Bibliothek in die Sakristei der St. Johanniskirche verbracht wurde [3]),

[1]) Ueber andere alte Kataloge s. G. Scherrer, Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen. p. 233 f.

[2]) Vgl. Mezger, Geschichte der Stadtbibliothek in Schaffhausen, Osterprogramm v. 1871. p. 1 ff.

[3]) s. o. Vorwort des Kataloges.

erhielten die Manuscripte die Bezeichnung: „Bibliotheca Ecclesiae Scaphus. ad D. Johannem.“

Einige wenige Hss. — Missale, Kalendarium etc. — stammen aus dem Barfüsser- und St. Agnesenkloster.

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts hat der unermüdliche Fleiss der Forscher aus St. Blasien manches aus dieser Handschriftensammlung an's Licht gezogen; aber im Ganzen blieb sie fast unbeachtet. Erst durch die Publikation von Hänel im VI. Band des Jahn'schen Archivs für Philologie wurde die Aufmerksamkeit der gelehrten Kreise auf diese kleine, aber werthvolle Handschriftensammlung gelenkt.

Neuerdings verzeichnete Herr Professor Wölfflin die Handschriften der Kirchenväter in: Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissensch. phil. hist. Cl. Wien 1865 p. 107 ff. Dessen Arbeit gab mir die wichtigsten Winke für die Abfassung dieses Kataloges.

Basel, den 1. Mai 1877.

Dr. H. Boos.

Manuscripte. *)

1. Pgm. 2° s. XI. 244 Bl. zweispaltig. Bl. 6. Initiale.

Pentateuch, Josua, liber Judicum et Ruth.

***2.** Pgm. 2° s. XI. 261 Bl. zweispaltig, mit hübschen Initialen.

Libri Samuelis, Regum. Paralipomona (mit dem Prolog des Hieronymus zu den libri Regum).

Auf dem letzten Blatt stehen chronolog. Notizen über den h. Franziscus in der Schrift des s. XV.

***3.** Pgm. 2° s. XI. 282 Bl. zweispaltig, mit hübschen Initialen; Randbemerkungen.

Proverbia Salamonis. Ecclesiastes. Canticum Canticorum. Liber Sapientiae. Jesus Sirach. Tobias. Judith. Hester. Esdra. Libri duo Maccabeorum (mit 5 Prologen des Hieronymus).

Auf dem letzten Blatt steht noch: „ratio Salomonis — explicit liber Hiesu filii Sirach."

***4.** Pgm. 2° s. XI. 327 Bl. zweispaltig, mit einem Titelblatt und Initialen; Randbemerkungen.

Ysayas. Hieremias. Baruch. Lamentationes Hieremie (Threni.). Hezechihel. Danihel. XII prophetae. Job (mit Prologen des Hieronymus zu Jesaias, Daniel, XII Propheten und Job.). Bl. 6. Ein Bild, die Vision des Ysayas darstellend.

5. Pgm. 2° s. XII. 241 Bl. zweispaltig. Bl. 2 und 46 Titel.

Apokalypsis. Epistolae catholicae. Actus apostolorum. Libri Samuelis et Regum (mit dem Prologe des Hieronymus). Proverbia Salomonis. Ecclesiastes. Cant. Cant. Sapientia. Syrach. Job. Tobias. Judith. Hester. Esdra (unvollständig). Machabaeorum liber I (unvollständig).

Auf der innern Seite des Deckels stehen die Worte:
Gebeno Wagenhusensis abbas († 1156) librum istum patravit.
Istum mente pia librum tibi sancta Maria
Ut melius poterat Gebeno abbas patravit.
Libro celesti pro te scribatur et iste,
Hunc igitur si quis manibus contingit iniquis
Mox nisi reddatur penas Jude patiatur.

*) Wir bezeichnen die im Kataloge des Abtes Sigfried schon vorhandenen Nummern mit einem *. Die alte Numerirung wurde im Ganzen (— Nr. 68) beibehalten.

6. Pgm. 2° min. s. XV. 399 Bl. zweispaltig; schöne reich verzierte Handschrift mit vielen Miniaturen.

Biblia latina V. et N. Testamenti cum ind. nom. Bl. 1 b. und 2 a. enthalten zwei Gemälde in je sechs von Blattwerk eingefassten runden Medaillons, die Schöpfungsgeschichte, den Sündenfall, die Vertreibung aus dem Paradies, die Sündfluth und die Opferung Isaaks darstellend.

Am innern Rande des Deckels steht die Bemerkung: Item dominus abbas obligatur domino Hainrico Taner (?) 140 florenis.

7. Pgm. 8° s. XV. 166 Bl. zweispaltig; sehr kleine Schrift auf dünnem Pergament. Randbemerkungen. Mehrere Hände.

Biblia latina V. et N. Testamenti (mit den Prologen des Hieronymus).

Das erste Blatt enthält lat. Erklärungen hebräischer Namen.

8. Pgm. 4° s. X/XI. 192 Bl. mit Bildern.

Quatuor evangelia (mit den Prologen des Hieronymus).

Vor jedem Evangelium ist das Bild des Evangelisten mit seinem Zeichen:

Bl. 17 das Bild des Mathaeus mit der Inschrift: Matheus agens hominem genera.

Bl. 63 das Bild des Marcus: Marcus ut alta fremit vox per deserta leonis.

Bl. 64 a. Titelblatt. Bl. 96 das Bild des Lucas: jura sacerdocii Lucas tenet ore juvenci.

Bl. 97 b. Titelblatt: incipit evangelium secundum Lucam. Quoniam quidem multi conati sunt.

Bl. 144 das Bild des Johannes: Aquila more volans aquile verbo petit astra Johannes.

Am Schlusse des Ev. Joh. (Bl. 177) folgt der Hymnus: o sancta mundi domina regina etc. mit darübergeschriebenen Noten.

Bl. 178—191 „incipit capitulare evangeliorum de anni circuli."

9. Pgm. 4° s. XIII. 176 Bl.

Evangelia Mathaei et Johannis cum commentario.

10. Pgm. 2° s. XII. 241 Bl. zweispaltig, mehrere Hände.

1) Bl. 1—7. Narratio de reliquiis s. Crucis et Sepulchri et de corporibus s. martyrum Constantis, Alexandri et confessoris Leguntii in abbatiam translatis, Adelberto abbati (c. 1126) dicata (her. von J. J. Schenkel in: Beiträge zur vat. Gesch. Schaffh. 1866; 2. Heft 43—73.).

2) Bl. 8. Litterae indulgentiarum ab Hainrico episcopo Constant. datae Scaphusiae a. 1299. VI. id. Marcii, indictione XII.

3) Bl. 9—241. Hieronymi commentarius in Jesaiam, libri XIII.

11. Pgm. 2° s. XII. 208 Bl. zweispaltig; schöne Handschrift.

Expositiones Hieronymi in XII prophetas minores. Bl. 1 sehr schönes Titelblatt. Bl. 4 Initiale.

12. Pgm. 2° s. XII. 212 Bl. zweispaltig.

Expositiones Hieronymi in XII prophetas minores.

Das Titelblatt ist auf dem Deckel aufgeklebt.

nr. 11 und 12 vom selben Schreiber.

13. Pgm. 2° s. XIII. 83 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—18 b. Hieronymi questiones hebraicae in Genesin.

Die erste Initiale fehlt. „ire in principiis...", „incipiunt Hebraicę questiones in libris Geneseos. in principio fecit deus." (Ausgabe von P. de Lagarde. Lips 1868. Nach Münchner, Berliner und Schaffhauser Hss.).

2) Bl. 18—19. Explanatio decem teptationum (Israel.)

3) Bl. 19—21. Explanatio cantici Debbore et Barah.

4) Bl. 21—28. Questiones hebraicae de III libris Regum.

5) Bl. 28—36. Libri Paralipomenon et Abachuc.

6) Bl. 36. Cronica succincta.

7) Bl. 36—39. Liber prooemiorum in libros V. et N. Test.

8) Bl. 39—42. Liber de locis hebr. ex graeco Eusebii ab Hieronymo translatus.

9) Bl. 42—52. De nominibus locorum in actis apost.

10) Bl. 52—60. Liber Eucherii translata Jheronimo de signis plerumque nominum.

11) Bl. 60—67. Interpretationes hebr. in latinum edite a Philone Judeo.

12) 68—77. „Quorundam sanctorum nobilissimorumque virorum gesta cum genealogiis suis."

13) 77—83. „Quedam notissima nomina legio et evangeliorum que sub allegoria imaginarie obteguntur." Excerpte aus Isidor. (Fragment.).

14. Pgm. 2° s. XI. 150 Bl. zweispaltig.

Epistolae LIV Hieronymi.
Epistola Damasii ad Hieronymum.
Augustinus Jeronimo de origine animę.
Augustinus ad eundem de eo quod scriptum est qui totam legam scrivaverit.
Epistola Pammachii et Oceani ad Hieronymum.
Epistola Epiphani Cypri missa ad Johannem.
Epistola Juliani ad Demetriadem virginem.

Zum Schluss stehen die Verse:

Terrea celestem natura creata creantem.
Res brevis immensam carnea vivificam.
Ut de visibili crescat devotio forma,
Qua valet effigie significare cupit.

***15-17.** Pgm. 2° s. XI. 200. 319. 306 Bl. zweispaltig; mit schönen Titelblättern, aber theilweise durch Feuchtigkeit beschädigt (namentlich nr. 16).

Augustini enarrationes in Psalmos. 3 vol.
nr. 17 Bl. 306 enthält den in der Vorerinnerung abgedruckten Katalog des Abtes Sigfried († 1096).

***18.** Pgm. 2° s. XI. 262 Bl. zweispaltig. Bl. 2 hübsches Titelblatt; Bl. 168 b. schöne Initiale.

Augustini Homiliae CXXIV ad Johannem.

***19.** Pgm. 2° s. XI. 291 Bl. zweispaltig. Bl. 1 Titelblatt; Bl. 2 schöne Initiale.

Augustini de civitate dei libri XXII.

***20.** Pgm. 2° min. s. XI. 100 Bl.; Bl. 5 Initiale.

Augustini de trinitate libri XV.

21. Papier. 4° s. XV. Handschrift und Drucke.

1) Augustini de trinitate libri XV. (scriptus est 1475).

2) Directorium sacerdotale per J. Pfeffer de Wydenberg. Druck vom Jahr 1482. s. l. et typ. n.

3) Ejusdem tractatus de diversis materiis indulgentiarum. Druck vom Jahr 1482. s. l. et typ. n.

4) Ethicorum Aristotelis libri IX ex translatione Aretini.

5) Pauli Burgensis scrutinium, quod scripsit anno 1434 aetatis sue anno 80.

22. Pgm. 2° min. s. XI. 105 Bl.

Augustini de consensu evangelistarum libri IV. Im zweiten Buch fehlen 4 Seiten. (Vgl. Schröckh, Kirchengeschichte XV 410—417.)

***23.** Pgm. 4° s. XI. 163 Bl.

Augustini sermones LXIV de evangelicis dictis.

***24.** Pgm. 4° s. XI. 103 Bl.

Augustini sermones de verbis apostoli.

***25.** Pgm. 4° s. XI. 79 Bl.

Augustini Homiliae XLIV.

26. Pgm. 4° s. XII. 110 Bl.

1) Bl. 1—105. Augustini Homiliae XLIII.

2) Bl. 105—109. „Ex dictis Augustini quod presbiteri assidue legere debeant."

Auf Bl. 110 stehen in der Schrift des s. XIV die Verse:

Candida triticea tenuis non parva rotunda
Est Christus fermenti sine sale sit hostia Christi.

***27.** Pgm. 4° s. XI. 102 Bl.

Augustinus de doctrina christiana.

***28.** Pgm. 4° s. XI. u. s. XII. 77 Bl. Schöne Schrift mit spätern Correcturen.

1) Bl. 1—20. Augustinus de baptismo parvulorum ad Marcellinum.

2) Bl. 20—53. Augustini de perfectione justitiae libri II.

3) Bl. 53—76. Augustinus de spiritu et littera (ad Marcellinum).

4) Bl. 76—77. Judicium, exorcismus et benedictio panis hordeacei et casei.

***29.** Pgm. 4° s. XI. 82 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 3—67. Augustini de praedestinatione sanctorum libri II (ad Prosperum et Hilarium).

2) Bl. 69—75. Augustini sermo de divinatione daemonorum.

3) Bl. 75—77. Augustini epistola ad Bonifacium comitem.

4) Bl. 77—82. Augustini „sermo sacerdotis dei tunc populum sibi creditum. . ."

30. Pgm. 4° s. XI/XII. 108 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—20. Augustini liber adversos Haereses V. (Unecht.)

2) Bl. 20—44. Augustini liber de magistro ad Deodatum filium.

3) Bl. 46—106. Augustini libri tres contra Parmeniani epistolam.

4) Bl. 106. Privilegium Agricii patriarchę Antiocheni et Trevir. archiepiscopi.

5) Bl. 107. Ordo judicii in mensura (vgl. St. Galler Codex 223), (Abgedruckt bei Gerbert Vetus Liturgia Alem. II 558.)

***31.** Pgm. 4° s. XI. 90 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 3—21. Augustinus de bono conjugali.
2) Bl. 21—36. Augustinus de bono viduali.
3) Bl. 36—63. Augustinus de opere monachorum.
4) Bl. 63—76. Augustinus de agone christiano.
5) Bl. 77—88. Augustinus de orando deo (epistola 130 ed. Migne 494).
6) Bl. 88. 32 Hexameter: „Tollimur e medio fatis urgentibus omnes.„
7) Bl. 89—90. Ein Bruchstück aus Augustin (?).

***32.** Pgm. 4° s. XI. 149 Bl.

„Heccine sunt sancti Augustini questiones diverse numero octoginta due et libri duo contra adversarium legis et prophetarum.“ (Letzteres unvollständig.)

***33.** Pgm. 4° s. XI. 109 Bl. mit gleichzeitigen und spätern Randbemerkungen.

1) Bl. 1—62. Augustinus de Mendacio ad Consentium. Contra Mendacium.
2) Bl. 62—109. Augustini questiones in Genesin, per interrogationem et responsionem digeste.

***34.** Pgm. 4° s. IX. ex. Die letzten drei Blatt X/XI. 90 Bl.

Augustini Enchiridion. (Vgl. Schröckh. l. c. XV 472 ff.; neueste Ausgabe von J. G. Krabinger und A. Ruland. Tübingen 1861. 8°.)

***35.** Pgm. 4° s. XI. 124 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 2—50. Augustini epistolae XXX.
2) Bl. 51—70. Augustinus de moribus sanctę ecclesię katholicę.
3) Bl. 71—81. Augustinus de fide et operibus.
4) Bl. 81—108. Augustini liber ad Honoratum de quinque quęstionibus et de gratia dei.
5) Bl. 109—124. Fulgentii episc. Ruspensis liber de fide ad Petrum (s. dessen opp. Paris 1684. 4°).

***36.** Pgm. 4° s. XI. 128 Bl. Mehrere Hände. Theilweise durch vielen Gebrauch und schlechte Behandlung schwer lesbar.

1) Bl. 1—22. Augustini epistola: „O mi frater karissime, si cupias scire quamvis ego nesciam quam perfectissima atque plenissima sit justitia.“
2) Bl. 22—46. Augustini soliloquiorum libri II.
3) Bl. 46—71. Augustini ad Vincentium Victorem de natura et origine animę libri II.
4) Bl. 71—77. Augustinus de disciplina Christianorum.
5) Bl. 77—89. Augustini sermo de decem cordis.
6) Bl. 90—109. Isidori Hisp. episcopi soliloquiorum (vel synonymorum) libri II.
7) Bl. 109—128. Augustinus de bono virginali.

37. Pgm. 4° s. XII. 137 Bl.

„Expositio epistolę ad Romanos sancti Augustini episcopi.“ — Bl. 138. Historische Notizen des Bruders Jakob a. d. Jahre 1356.

***38.** Pgm. 4° s. XI. 87 Bl.

Commentarius in epistolas Pauli ad Romanos ex Augustini operibus concinnatus.

***39.** Pgm. 4° s. XI. 126 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—2. Ein Fragment.
2) Bl. 3—126. Augustini de genesi ad litteram libri XII.
3) Bl. 126. Brief des Papstes C. an Kaiser H. und dessen Antwort. (Ohne Zeitbestimmung.)

40. Pgm. 4° s. XI/XII. 95 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—35. Ambrosius de resurrectione (ed. Migne. 16, 1315)
2) Bl. 35—95. Augustini de sepultura mortuorum ad Paulinum libri V; de immortalitate et quantitate animę; ad Dardanum (ep. 187 p. 833 ed. Migne); contra Fulgentium Donatistam.

41. Pgm. 2° s. XI/XII. 196 Bl. zweispaltig. Schöne Handschrift.

Eusebii hist. eccles. per Rufinum translatae libri XI.

***42.** Pgm. 2° s. XI. ex. 185 Bl.

Isidori etymologiarum sive originum libri X. (I—X). Im IX. Buch fehlt das 7. Kapitel „de praedictis affinitatibus" Im X. Buch ist eine Lücke zwischen: „expers — inconsultus." Die betreffenden Blätter sind ausgeschnitten worden.

43. Pgm. 4° s. X. 195 Bl. mit spätern Correcturen.

Isidori etymoligiarum sive originum libri XII—XX.

***44.** Pgm. 4° s. XI. 191 Bl. Eine gleichmässige Hand.

Hilarii de fide libri XII.

***45. 46.** Pgm. 4° s. XI. u. x. XII. 125, 112 Bl. Mehrere Hände.

Gregorii M. homiliarum XII in Ezechielem libri II; 2 vol.
nr. 45. Auf dem letzten Blatt steht Liturgisches.
nr. 46. Bl. 1. Epistola Conradi III. ad Hermanum ep. Const. anno 1142 (abgedruckt bei Neugart, codex dipl. Alem. et Burg. II. 76).
Bl 111 f. Epistola Paschalis II. ad Gebhardum Constant. episc. anno 1107. (Abgedr. bei Neugart l. c. II. 42.).
Bl. 111. Brevis actorum concilii Lateran. (1113). relatio.

***47.** Pgm. 4° s. X. 120 Bl.

Gregorii M. dialogorum libri IV.
Bl. 120. Hymnus: „Magno canentes annua none Benedicto."

***48.** Pgm. 4° s. X ex. 132 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—103. Gregorii M. dialogorum libri IV.
Bl. 41 ist verdorben.
Laut Gregors Biographen gab ihm der h. Geist in Gestalt einer Taube göttl. Eingebungen, daher wurde er mit einer solchen auf der Schulter abgebildet Bl. 1. (Vgl. St. Galler Codex 211.)
2) Bl. 104—132. Vita Johannis Heleimonis episc. Alexandri (defect.).

***49.** Pgm. 2° s. XII. 286 Bl. zweispaltig. Mehrere Hände. Schön verzierte Handschrift.

Gregorii M. moralia in Job XVII.—XXXV.
Die Schutzblätter am Anfang und Ende des Bandes enthalten Liturgisches, u. a. den Hymnus: Benedicta sit sancta trinitas.

***50.—*55.** Pgm. 4° s. XI. 132. 110. 120. 168. 101. 185 Bl.

Gregorii M. moralia in Job. 6 vol.

nr. 51. Bl. 110. Eine Zeittafel (die Concurrentes).

nr. 54. Bl. 100. 101. Fragmente aus Gregor (?).

nr. 55. Bl. 183—185. Verschiedene Briefe:

1) Epistola I. Urbani II. ad Gebhardum epis. Const. et quosdam Alem. proceres, anno 1090, 28. Jan. (abgedr. bei Neugart, l. c. II. 36).

2) Epistola II. Urbani II. ad Gebhardum. 1092, 13. April (abgedr. bei Neugart II. 37).

3) Epistola Calixti II. ad Ö. (Uolricum) Constant. episc. 1120, 3. Jan. bei Neugart II. 46).

4) Epistola Calixti II. ad A. Scafhus. abbatem. 1120, 14. Juni (bei Neugart II. 46, vgl. Jaffé, Reg. Pont. p. 532.)

5) Epistola Adelberti archiepiscopi Mogunt. ad Adelbertum Scafhus. 1122 (?) (bei Neugart II. 52).

6) Epistola Calixti II. ad Heinricum V. imper. 1122, 19. Febr. (bei Neugart II. 50 f.).

***56.** Pgm. 2° s. XI. 254 Bl. zweispaltig.

1) Bl. 1—249. Paterii (Discip. Gregorii M.) liber testimoniorum V. et N. Testamenti ex opusculis Gregorii p. excerptus. Register über 76 Titel.

2) Bl. 250. Unvollständig. Urkunde des Papstes Victor III. (?) über die geistliche und weltliche Macht.

3) Bl. 250—254. 10 Briefe über den Streit des Abtes Burchard v. St. Johann und Hugo von Schafthausen über die Frage, ob die vor Christus Kreuzestod verstorbenen Frommen in die Hölle gekommen sind, oder nicht.

57. Pgm. 4° s. XI. 207 Bl. Mehrere Hände.

Vitae Gregorii M. libri IV. auct. Johanne Diacono (s. IX) (mit vorangehenden Distichen, Vorrede an Johannes und Registern; vgl. Codex St. Gall. 554. abgedr. in Acta SS. Bolland. 12. März 137—211).

58. Pgm. 4° s. IX/X. 115 Bl.

1) Bl. 1—25. Sulpicii Severi vita s. Martini.

2) Bl. 26—37. S. Severi III. epistolae.

3) Bl. 37—98. S. Severi III. dialogi.

4) Bl. 98—102. Inscriptiones in basilica s. Martini.

5) Bl. 102—103. Liber s. Martini de trinitate.

6) Bl. 103—106. Gregorii Tur. vita s. Bricii.

7) Bl. 106—107. Gregorii T. de obitu s. Martini.

8) Bl. 108—109. Relationes de transitu s. Martini.

9) Bl. 109—111. „Quando corpus ejus translatum est."

10) Bl. 111—115. Omelia in natale s. Martini, Albini magistri: „postquam dominus noster J. C. triumphatur."

59. Pgm. 4° s. XII. 233 Bl. Schöne Handschrift.

Josephi antiquitatum Judaicarum libri XII.

60. Pgm. 2° s. XII. 130 Bl. mit Correcturen.

Orosii historiarum libri VII.

61. Pgm. 4° s. X. und XI. 104 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—9. Beda de natura rerum.

2) Bl. 9—15. Beda de temporibus. Daran schliesst sich ohne Ueberschrift eine Aufzählung der stellae: Helix, Fenix, Draco-Anticanis. Der Eingang lautet: „Campester scribit cometas quinque esse id est...“; der Schluss Bl. 19 b.: „eo quod contraria sit cani.“ Hierauf folgt „excerptum de astrologia. Duo sunt vertices mundi extremi...“ Bl. 22 ff. „Pauca de temporibus et variis corundem spatiis“ mit Tabellen. Bl. 25 ff. „de saltu lunari. Si vis scire, unde saltus lunae accrescat. . — quaeres nullum alium errorem.“ Bl. 26 Tabellen.

3) Bl. 27—104. Beda de natura rerum et ratione temporum.

62. Pgm. 2° min. s. XV. 137 Bl. zweispaltig.

Bedae homiliae. (Defect.)

63. Pgm. 4° s. XII. 97 Bl.

Beda super actus apostolorum.

64. 65. Pgm. 4° s. XII. 93. 101 Bl. Mehrere Hände.

Bedae defloratio ex litteris Augustini ad epistolas Pauli (ed. Colon. vol. VI).

66. Pgm. 4° s. XII. 117 Bl. Mehrere Hände.

Bedae historia ecclesiastica gentis Anglorum.

67. Pgm. 4° s. IX/X. 107 Bl.

J. Cassiani (Anfang des V. Jahrh.) collationes VII novissimae. (Coll. XVIII—XXIV, Coll. VII. defect.)

68. Pgm. 4° s. XII. 156 Bl. Mit spätern Randnoten.

1) Bl. 1—122. Bernardi abbatis Clarev. sermones.
2) Bl. 123—144. Isidori differentiarum liber.
3) Bl. 144—156. De invisibilibus rebus in mundo.
4) Bl. 156. Zeitgeschichtliche Notizen von Joh. Hallower, Custos des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, geschrieben 1406.

69. Pgm. 8° s. XV. 66 Bl. zweispaltig.

1) Bl. 1—19. Bernhardi liber de libero arbitrio et gratia.
2) Bl. 21—66. Bernhardi liber considerationum.

***70.** Pgm. 2° s. XI. 287 Bl. Schöne Handschrift mit Initialen.

Homiliae et Sermones sanctorum patrum a vigilia Penthecostes usque in adventum domni.

71. Pgm. 8° s. XV. 286 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—58. Breviloquium pauperis in scriptura.
2) Bl. 60—153. Extractiones ex Thalmud.
3) Bl. 154—268. Sermones epistolares. Varia.

72. Pgm. 8° s. XV. 258 Bl. Mehrere Hände.

Florilegium ex patribus.

Bl. 255—258. Kurzes Register dazu.

73. Pgm. 4° s. XV. 112 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—79. Liber scintillarum cap. 82. Register, dann Text: „incipit liber scintillarum id est sententiarum de diversis scintillis vel sententiis collectis. . “ (Vgl. Codex St. Gall. 426).

2) Bl. 79—101. Vita Johannis patriarchae Alexandrini per Leontium episc. Neapol.

3) Bl. 101—104. „Qualis erat deus in cruce.“
4) Bl. 105—109. Sermo de sancta cruce.
5) Bl. 109—110. de vigiliis sanctorum.
6) Bl. 111—112. Sermo beati Bernhardi de obediencia.
7) Bl. 112. „Quomodo unitur anima cum deo.“

74. Pgm. 4° s. XIII. 140 Bl. zweispaltig; mehrere Hände, spätere Zusätze.

1) Bl. 1—51. Libellus de officiis qui dicitur gemma anime.
2) Bl. 51—54. Prophetia Methodi episc. (Patarensis) de mundi etatibus. „Sciendum est quod. . .“ (Vgl. St. Galler Codex 225, 8.).
3) Bl. 55—94. Hystoria Britonum. Prologus: „cum mecum multa et de multis animo revolves. .“
4) Bl. 94—109. Hystoria Troiana. Eine Weltchronik von Erschaffung der Welt bis auf die Eroberung Jerusalems durch Pompejus. Der Anfang lautet: „Ut prosit legentibus ad commoditatem et usum legendorum auctorum a primo homine incipiens usque ad urbem Romam conditam“
5) Bl. 109—139. „Incipit historia Jerosolimitana Roberti Remigiensis bellum Hierosolymitanum; proced. epistola ad Ropertum comitem Flandr. (ed. Froben. Basil. 1533. Vgl. Pertz Archiv X., 211. Codex St. Gall. S. 547, 6.)

75. Pgm. 4° s. XI. und s. XII. 77 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—25. Anonymi libri II et III de statu animae post mortem et de ultima corporis resurrectione.
2) Bl. 26—32. „Liber Baruch notarii Hieremię prophetę.“
3) Bl. 32—91. Legis Salicae libri IV (Ansegii collectio capitul.).
4) Bl. 91—97. Vita Hludowici imp. qui dictus est Pius (auctore Thegano). Der Anfang lautet: „Regnante domno nostro . . .“ Der Schluss fehlt.

76. Pgm. 4° s. XV. 63 Bl. zweispaltig. Mehrere Hände.

De mysteriis V. et N. Testamenti. (Historiae V. et N. T. allegorice et typice explicatae.)

77. Pgm. 4° s. XII. 149. Mehrere Hände.

Heimonis (ep. Halberst. † 853) expositio in Apokalypsin. Anfang: „Tradunt ecclesiastię historię beatum Johannem a Domiciano cesare impiissimo in Pathmos insula religatum.“

Auf dem letzten Blatt stehen zwei Briefe:

1) Epistola D. praepositi cellae s. Mariae ad O. episc. Constant. anno 1120 (?) (abgedr. bei Neugart II 49).
2) Epistola O. episc. Const. ad A. primicerium Metens. anno 1120 (?) (Neugart II 50.)

78. Pgm. 2° s. VIII ex. 213 Bl.

Cassiodori expositio in Psalmos I—L.

Dies ist der älteste Codex dieser Bibliothek.

79. Pgm. 4° s. XII. 76 Bl. zweispaltig. Mehrere Hände.

1) Isidori expositio in libros historicos V. T.
2) Bl. 76. a) de columnis et basibus et capitellis.
b) Einige andere Notizen.
c) Notitia donationis a B. de Rinhart monasterio s. Salvatoris in Scafhusa factae, anno 1135 (abgedr. bei Neugart II 66 f.)

80. Pgm. 4° s. XII. 93 Bl. Mehrere Hände.

Explanatio in Apokalypsin.

„Pocalipsis Ihesu Christi, quam dedit illi deus palam facere servis suis. . ."

Die Innenseiten der Deckel sind mit Pergament bekleidet, worauf die Schrift des s. IX. ex. erkennbar ist.

81. Pgm. 4° s. XII. 244 Bl. Mehrere Hände.

Ambrosii Audperti (abb. s. Vincent. prope Benevent. † 778) expositio in Apocalypsin cap. I—XIII.

82. Pgm. 4° s. XII. 86 Bl.

Explanatio Psalmorum 119—133. „Brevis psalmus est, et valde utilis quem modo nobis cantatum audivimus."

83. Pgm. 4° s. XV. 136 Bl. Mehrere Hände.

Nicolai de Lyra († 1340) Postilla super genesin, Levit.,' Jeremiam, Threnos et Ezechielem.

84. Pgm. 4° s. XV. 131 Bl. zweispaltig; das letzte Blatt auf den Deckel geklebt.

Postilla Johannis minoris de Pizah super evangelium Johannis.

85. Pgm. 2° s. XIII. 140 Bl.

Glossa in Psalterium; der Prolog beginnt: „Cum omnes prophetas spiritus sancti revelatione constet esse locutus . . ."

Auf der letzten Seite steht von späterer Hand die Bemerkung: ista glosa constatt me III gulden 48.

86. Pgm. 4° s. XII. 243 Bl. zweispaltig, mit spätern Randbemerkungen.

1) Bl. 1—93. Evangelia Ystoria. „Mortuo Symone qui ultimus quinque filiorum Mathatie Asamonei dux et sacerdos fuerat . . ." Schluss: „qua spes, fides, caritas in nullo recte epulantur non inquo ista morantur."

2) Bl. 93—171. „Incipiunt sermones Mauricii episcopi Parisiacensi in dominicis diebus dicendi in festium omnium sanctorum, apostolorum, martirum, confessorum, virginum." Der Eingang lautet: „Evvangelistis evvangelisare, predicatoribus predicare, docere doctores. . "

3) Bl. 171—206. „Item alia expositio cujusdam magistri domicalium evangeliorum."

Am Schlusse steht das Gebet „veni sancte spiritus."

87. Pgm. 4° s. XII. 120 Bl. Mehrere Hände; schöne Handschrift.

Paschasii (Radberti, Mönch in Corbie † 865) expositio in lamentationes Hieremię.

88. Pgm. 2° min. s. XIII. 187 Bl. zweispaltig. Mit Initialen. Randbebemerkungen.

Commentarius Anonymi in epistolas Pauli ad Romanos et ambas ad Corinthios. Anfang des Commentars Bl. 2: „Paulus servus Christi vocatus. . ." (Vgl. St. Galler Codex 334.)

***89.** Pgm. 2° s. XI. 203 Bl. zweispaltig.

Martyrologium juxta ordinem dierum festorum congestum; August — November.

Auf dem ersten Blatt ist ein Bruchstück aus einem Heiligenleben: „In cripta sancti Paulini."

90. Pgm. 2° s. XV. 78 Bl. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—35. Calendarium historicum cum legendis sanctorum.
2) Bl. 35—52. Regulae sancti Benedicti (ohne Ueberschrift.)
3) Bl. 52—57. Ewangelia per totum annum de sanctis et de tempore.
4) Bl. 58—77. Calendarium, mit spätern Eintragungen (wichtig für die Schaffhausergeschlechterkunde).
5) Bl. 78. Latein. Gedicht mit Noten: „Tellus ac ethra jubilent in magni cena principis."

91. Pgm. 2° XV. 91 Bl.

Martyrologium et Calendarium.

92. Pgm. 2° maj. s. XV. 341 Bl. zweispaltig.

Johannis Lectoris (Friburg. ord. praed. s. XIV.) summa confessorum.

***93.** Pgm. 4° s. XI. 36 Bl.; Papier s. XV. Bl. 37—101. Mehrere Hände.

1) Bl. 1—25. Benedictiones per circulum anni.
2) Bl. 26—36. Confessio generalissima.
3) Bl. 38—74. Tractatus de reformatione virium anime.
4) Bl. 75—76. De lectione divina.
5) Bl. 76—78. Ex libro beati Bernhardi de consideratione ad Eugenium papam.
6) Bl. 78—101. Tractatus domini Petri cardinalis Cameracensis de quatuor exerciis spiritualibus.

***94.** Pgm. 4° s. XI. in. 171 Bl.

Liber benedictionum. Bl. 2. Federzeichnung: ein Benedictiner überreicht dem König ein Buch.

***95.** Pgm. 4° s. XI. und s. XII. 173 Bl. Mehrere Hände; spätere Eintragungen.

Missale, Calendarium, Hymnen mit Notenbezeichnungen. Lectiones etc.

96 Pgm. 2° maj. geschrieben im J. 1504. 318 Bl. zweispaltig mit vergoldeten Initialen jedoch ziemlich roh ausgeführt.

Missale des letzten Abtes, Michael von Eggenstorf (1501—1525) Wappen desselben Bl. 1. Bl. 2—7 Calendarium. Die Musik (Bl. 143—157) steht auf vier Notenlinien.

97. Pgm. 2° s. XV. 341 Bl. zweispaltig, mit Initialen; mehrere Hände.

Missale.

98. 99. Pgm. 4° geschrieben im J. 1459. 1460; 513. 514 Bl. zweispaltig; mit vergoldeten Initialen und schönen Miniaturen; geblümte Randleisten, vortreffliche Thierbilder. Prachthandschriften.

Horae canonicae.

Auf dem letzten Blatt beider Hs. steht: „scriptum et completum est hoc opus per me Johannem Frowenlob de cella episcopali, olim prothonotarium opidi Markdorff, jam residens Constancie.

nr. 98. vigilia Berndine confessoris sub anno domini 1459. nr. 99. sabbato ante festum nativitatis gloriosissime virginis Marie anno domini 1460."

100. Pgm. 4° s. XV. 460 Bl. zweispaltig, mit Initialen.

Horae canonicae.

101. Pgm. 4° s. XV. 330 Bl. zweispaltig. Miniaturen; mehrere Hände.

Calendarium. Breviarium fratrum minorum cum invitatoriis. Bl. 329 und 330 deutsche Notizen über die Festtafel.

102. 103. Pgm. 2° maj. s. XV. 148. 167 Bl. zweispaltig.

Lectiones canonicae ordinis fratrum minorum secundum consuetudinem curiae Romanae. 2 vol.

***104.** Pgm. 4° s. XI. 145 Bl.; es fehlen öfters die Initialen.

1) Bl. 1—6. Vita sancti Pauli (Eremitae).
2) Bl. 7—42. Vita beati Antonii ex translatione Evagrii (s. IV.).
3) Bl. 43—59. Hieronymus de vita Hilarionis.
4) Bl. 60—145. Vitae sanctorum patrum.

105. Fgm. 4° s. XIII. 67 Bl.

Prophetiae et epistolae s. Hiltigardis (s. XII.).

106. Pgm. 4° s. XIII. 153 Bl.

1) Bl. 1—73. Liber gestorum Barlaam et Josaphat ex greco J. Damasceni translatus. Anfang: „cum cepissent monasteria construi ac monachorum congregari multitudines . . .“

2) Bl. 74—153. Sermones sacri (ohne Ueberschrift). „Sermo in assumptionem s. Marię. Sermo de natavitate domini. Sermo in die Palmarum“ etc.

107. Pgm. 4° s. XI. 149 Bl. Mehrere Hände. Bl. 4 hübsche Initiale.

Vitae patrum graecorum praesertim monachorum, liber II et III ex versione Paschasii. Zwischen Bl. 142 und 143 ist eine Lücke.

Bl. 1—3. Register über Buch II und III; dann der Prolog: „Karta. Domno venerabili patri Martino presbitero et abbati Pascasius.“ Der Anfang lautet: „Vere mundum quis dubitet meritis stare sanctorum horum scilicet quorum in hoc volumine . .“

108. Pgm. 4° s. XII. 142 Bl. Mit Randbemerkungen. Gleichmässige Handschrift.

Boetii de musica libri III.

109. Pgm. 8° s. X. ex. 236 S. Mehrere Hände.

Chronicon Reginonis († 915) abbatis Prumiensis a C. N. usque ad initium saec. dec. Praefatio: „Excellentissimi ingenii et totius philosophię studium.“ — Gedruckt bei Pertz SS. I. 536—612.

110. Pgm. 2° s. min. s. XV. 30 Bl. zweispaltig mit astronom. Figuren.

„Incipit liber magistri Gwillelmi Secundaria intitulatur.“

Bl. 30. Epigrammata in librum Alexandreidos libri X. Sermo de sancta cruce. (unvollständig.)

111. Pgm. 4° s. XV. 96 Bl. zweispaltig.

Albertus M. in meteorologiam Aristotelis.

112. Pgm. 4° s. XV. 133 Bl. zweispaltig.

Alberti M. Logica.

113. Papier 4° s. XV. 370 Bl.. theilweise Druck.

1) Bl. 1—31. De laudibus s. Annae, auctore Trithemio. „Impressum in nobili civitate Moguntina per Petrum Friedbergensem Anno virginei partus 1494. XII kalendas Augusti.“

2) Bl. 33—300. „Sermones Francisci Baronis de sanctorum laudibus finiunt feliciter cum tractatibus subtilissimis sparsim annexis et ab eo editis impresi Basilee per magistrum Jacobum de Pforczen post partum virginis salutiferum Anno millesimo quadringentesimo-nonagesimoctavo."

3) Bl. 302—370. Jacobi Publicii ars memoriae. Mit angehefteten aus Pergament geschnittenen Figuren.

Dieses Buch gehörte laut der Notiz auf Seite 1 dem Abte „Michael Egenstorffer ex Constancia, arcium baccalaurius, de post abbas 1501."

114. Pgm. 4° s. XV. 202 Bl. zweispaltig.

Almansoris medici libri X.

115. Pgm. 4° s. XV. 129 Bl. zweispaltig.

1) Bl. 1—107. M. Tancreti partes IV de ordine judiciario. Zwischen dem 3. und 4. Buch ist eine Lücke.

2) Bl. 107—129. Fratris Remundi summa de matrimonio. Unvollständig.

116. Papier 4° s. XV. 283 Bl. zweispaltig.

„Sermones venerabilis ac eximii sacrorum canonum doctoris Johannis de Moet ordinarii studii Heidelbergensis." Deutsche Liederpostille.

117. Papier 4° s. XV. 25 Bl. Eine unbeholfene Schrift mit groben Initialen.

Officium defunctorum.

118. Pgm. 8° s. XVI. 107 Bl. Schöne Handschrift.

Ditis Cretensis.

Aus dem Nachlass von J. G. Müller.

119. Pgm. 4° s. XVI. 37 Bl. Erstes Blatt reich verziert.

„Maximiliana: Caesareaque Corona ad Maximilianum Caesarem Augustum Christianorum imperatorum. Francisci Calori Capellani praefatio."

Aus dem Nachlass von J. G. Müller.

120. Pgm. 4° s. XVI. 88 Bl. Mit vergoldeten Initialen. Hübsche Handschrift.

1) J. Fr. Bozonis Parmensis liber de virtute imitanda.

2) Aeneae epis. Tergistini de pueris instituendis ad Ladislaum Pannoniarum et Bohemiae regem.

3) Pauli Vergerii de ingenius moribus et liberalibus artibus adulescentulorum liber.

4) Guarini Veron., Plutarchus de liberis educandis e graeco in latinum traductus ad Angellum Cortinellum Florentinum.

5) Basilii Magni concio ad adolescentes quomodo ex graecis autoribus utilitas capienda sit, cum Leonardi Aretini praefatione ad Colatium.

6) Poggii disputatio an seni uxor ducenda sit? ad Cosmum de Medicis.

7) Guarini judicium in dialogum Poggii ad Leonellum Estensem.

121. 122. Papier 2° s. XVI. 244 und 239 S.; geschrieben und a. 1597 der Bibl. geschenkt v. J. J. Rüger.

Heinrich Bullinger's Reformationsgeschichte von 1519—1532. Bd. 2 pag. 239 unten stehen die Worte: Joh. Jac. Rüger hanc secundam partem transcribendo absolvit 10 Dcbris Anno salutis 1585.

123. Papier 4° s. XVI. 35 Bl.

Lateinisches Schauspiel. Die Parabel vom verlorenen Sohn, mit einem deutschen Epilog. Auf dem letzten Blatt steht:

„Acta est haec comedia à clariss. viro D. Samuele Bovillo pro tempore scholae Scaphusianae plectere. Anno 1588 ultimi temporis 4 die Septembris."

124. Papier 2° s. XVI. 100 S.

Elenchus librorum juxta authorum nomina alphabetica serie descriptus, qui continentur in Publica Bibliotheca Scaphusiana ad sanctum Joannem. Anno domini 1589 per Joannem Jacobum Rüegerum concinnatus.

125.—131 Papier 2° s. XVI. und XVII. Unpaginirt.

Ulmeriana d. i. Actenstücke und Briefe von und an J. Conr. Ulmer, Antistes von Schaffhausen († 1600), u. A. — Im 1. Bd. pag. 1 steht die Bemerkung von Joh. v. Müller's Hand: „Neben vielen unwichtigen Briefen finden sich hier schätzbare helvetische Nachrichten, Anekdoten zur Bestimmung des Charakters mancher Polemiker des XVI. Säculums, häufige Beiträge zur Geschichte der unseligen Religionsstreitigkeiten beider protestantischer Parteien, nebst andern politischen Nachrichten. Vieles oder das Meiste ist noch ungebraucht."

132. Papier 2° s. XVI. 177 Bl.

Briefe an J. Conr. Ulmer von s. Sohn Joh. Ulmer.

133. Papier 2° s. XVI. und XVII. Unpaginirt. Geschenk v. Prof. Dr. Joh. Schnell in Basel.

Acta ecclesiastica i. e. Sammlung von kirchlichen Actenstücken aus der 2. Hälfte des XVI. und der 1. Hälfte des XVII. Jahrh.; darunter mehreres specifisch Schaffhauserisches.

134. Papier 4° s. XVII. Unpaginirt.

Ludovici Lucii manuscripta acta, publica theologica, historica, evangelicos in Germania concernentia 1530—1598.

135. Papier 4° s. XVII. Unpaginirt. Gehörte dem Fr. L. Screta, D.

Ludovici Lucii et aliorum orationes et disputt. 1570—1627.

136. Papier 2° s. XVII. 854 S.

Beschreibung der Statt Schaffhaussen etc. durch Joh. Jakob Rüger anno 1584. — Ueber diese Copie der Rüger'schen Chronik vgl. Mezger, Joh. Jak. Rüger, Chronist v. Schaffh. Schaffhausen 1859. S. 146 f. — Aus der Bibliothek von Joh. Christoph von Waldkirch.

137. Papier 4° s. XVII. 53 Bl.

„Herodes Agrippa" Trago-Comoedia.

De Petri atque Johannis Apostolorum per Angelum ex carcere liberatione et Jacobi martyrio. Act. 5 u. 12. Acta Scaphusii Aprilis anno domini 1643. Deutscher Epilog.

138. Papier 4° s. XVII. 730 S.

Leben des J. J. Breitinger, Antistes in Zürich, von ihm selbst beschrieben 1645. Gehörte Joh. Conrad Peyer.

139. Papier 8° s. XVII. 220 S.

„Kurze Lebensbeschreibung Herrn Josst Groben"; Pfarrer zu Cappel, Sallez und Wädenschweil, geb. 1611. (Briefe von und an J. J. Breitinger u. a.)

140. Papier 8° s. XVIII. 392 Bl.

„Allerhand kleine und geringe Sachen, wann und zu welcher Zeit, Ein und anders beschehen, zu Meidung des Müssigans meinen Kindern zu läsen gantz Wolmeinendt zusammengetragen und geschrieben. Ander Theill. Durch Johan Hurtter Elter. Aetat. 74 Jahr. In Schaffhausen 1705." — In Chronikform v. J. 1101 n. Chr. bis 1709. Mit Fortsetz. bis 1754 von Joh. Peyer, dem Enkel Hurter's.

141. Papier 8° s. XVIII. 293 Bl.

Dasselbe wie N. 140 bis z. J. 1599 mit einigen Abänderungen. — Der Titel fehlt.

142. Papier 8° s. XVIII. 176 Bl. Ex bibliotheca Herderiana. 1805.

Johannis Valentini Andreae Herrenbergensis de vita sua. (1586—1654.)

143. Papier 8° s. XVIII. und Druck; unpaginirt.

1) Lebenslauf unsers seligen Bruder August Gottlieb Spangenberg genannt Joseph, von ihm selbst aufgesetzt (1704—1792).

2) August Gottlieb Spangenberg von Vergebung der Sünde. Barby 1792. (Druck.)

3) Personalien unsrer geliebten seligen Schwester Henriette Sophie von Miltiz. (1728—1787.)

144. Papier 8° s. XVIII. 211 S. Aus J. G. Müller's Nachlass.

Werner Steiner's (1492—1543) kurze Schweizer-Chronik v. 1315—1532.

145. Papier 8° s. XVIII. Unpaginirt. Schöne Abschrift.

Werner Steiner, Schweizerlieder. Vgl. Melch. Kirchhofer, Wernher Steiner. Winterth. 1818. S. 73.

146. Papier 4° s. XVIII. 39 S. Aus J. G. Müller's Nachlass.

Historia fundationis monasterii omnium Sanctorum in civitate Schaphusen. Ex codice Rhenaugensi originali descripta per Joh. G. Müller 1791.

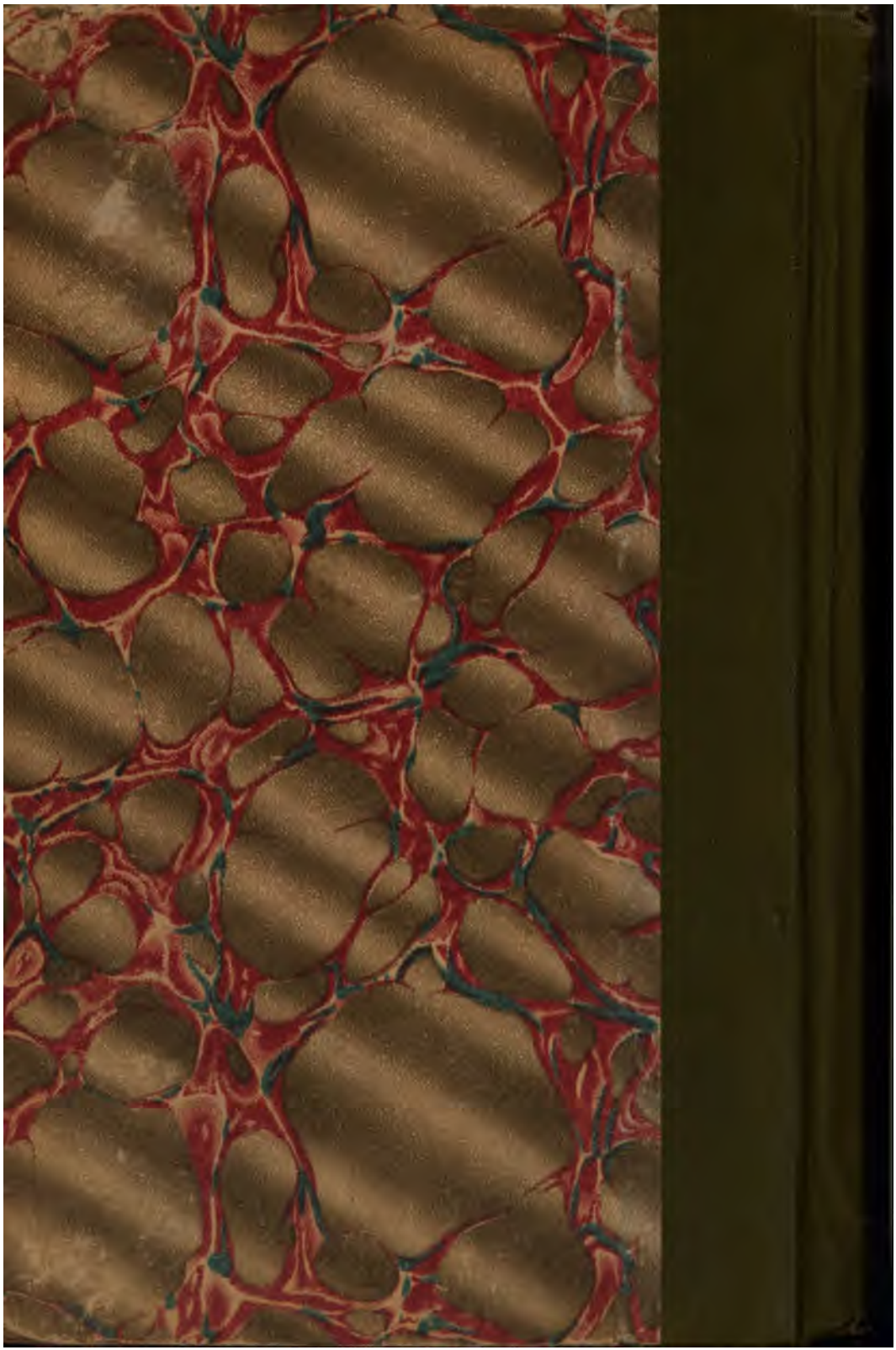
147. Papier 4° s. XIX. Bl. 144 und 50. Aus J. G. Müller's Nachlass.

Auszüge aus dem Tagebuch Hrn. Georg Michael Wepfer's von Schaffhausen, v. 1635—1659. Mit Forts. v. 1653—1670.

148. Joh. Georg Müller's handschriftl. Nachlass, in 581 Nummern. Dabei Nr. 37—110 von und über Joh. v. Müller. Geschenk von Pfr. G. Kirchhofer. — S. d. besondern Katalog.

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

JAN 7 1982 ILL

7053531

RET' FEB 1 1982